

Jugendfeuerwehrkurs

vom 4. – 8. Juli 2016 in Büren an der Aare und Lyss

In der ersten Sommerferienwoche besuchten wir, Jenny Hunziker und Mara Schürch, den Jugendfeuerwehrkurs in Büren an der Aare. Der Kurs kann ab dem 14. Lebensjahr absolviert werden. Dieser dauert eine ganze Woche und wurde von ca. 52 Jugendlichen bestritten. Die Jugendlichen wurden am Montag nach dem Eintreffen in Lyss in 4 deutsch- und 3 französischsprachige Gruppen eingeteilt. Der Ausbildungsteil durch den Tag und das Mittagessen wurden jeweils in Büren a. Aare durchgeführt, die Unterkunft und die anderen Mahlzeiten fanden im Bildungszentrum Wald in Lyss statt.

Wir lernten oft theoretische Sachen, die wir dann in die Praxis umsetzen konnten. Dabei waren die verschiedenen Löschrunden und ihr Löschmittel, das Verhalten im Feuer, Erlernen der Seilknoten, systematisches Vorgehen bei Unfällen, Erste Hilfe, Öl-ABC, Arbeiten mit dem Tanklöschfahrzeug, Rettungen, Leitern und Motorspritzendienst, Anwendung der persönlichen Schutzausrüstung, Absperren und Sichern des Schadenplatzes, sowie der Umgang mit der Presse und die Wegweisung der Gaffer ein Thema.

Am Mittwoch machten wir einen Ausflug nach Bern und besuchten die Berufsfeuerwehr. Ebenfalls waren ein Polizeiauto und ein Sanitätswagen inklusiv deren Besatzung dort. Wir durften alles besichtigen und Fragen stellen. Das grosse Highlight war das Runterrutschen an einer Feuerwehrstange. Auch erlebten wir das Ausrücken bei einem Ernstfall- Alarm live. „Dies war ein besonderes Erlebnis für alle.“

Am Donnerstag war der Besuchstag für Eltern und interessierte Feuerwehrleute. Die Gruppen gingen von Posten zu Posten, und die Angehörigen konnten uns bei den Einsätzen zusehen.

Am Abend trafen wir uns im Wald in Lyss zum „Abschlussbräteln“. Unsere Betreuer, die uns schon die ganze Woche tatkräftig unterstützt haben, organisierten diesen tollen Abend. Es war das absolute Highlight des Kurses 2016. Viele Freundschaften entstanden in dieser Woche, und an diesem Abend wurde uns bewusst, wie schnell das Ganze vorbei war. „Schade“ – wir hätten alle lieber noch eine Woche angehängt.

Am Freitagvormittag war dann der Wettkampf. Alle Gruppen traten gegeneinander an und massen sich im Wettkampf. Alles Erlernte war noch einmal gefragt. Und auch der Teamgeist wurde uns jetzt so richtig bewusst. Jede Gruppe gab Vollgas, aber es gab leider nur einen Sieger. Am Nachmittag haben wir das Material retabliert und aufgeräumt. Danach hiess es leider schon Abschied nehmen. Und sogar der Kurs-Chef Martin Eggli, der uns diese tolle Woche ermöglicht hat, musste am Schluss weinen. Es war ein sehr emotionaler Moment, den wir nie vergessen werden.

Tipp für alle Jungen- „Äs het mega gfägt“ und Jugendfeuerwehr ist cool.

Mara Schürch und Jenny Hunziker

Ausgabe Jegenstorfer 3/16